

DER TOURISMUSSEKTOR SCHÖPFT NEUEN MUT – MARKT IN ERHOLUNGSPHASE

Derzeit zieht die Virusvariante Omikron um die Welt, während die Menschen überwiegend zuhause bleiben. Insgesamt aber scheinen die Beeinträchtigungen durch Omikron weniger massiv. Manche Virologen sehen bereits den Silberstreif am Pandemiehimmel. Im Gegensatz zu vorhergegangenen Wellen der Pandemie gab es diesmal im Tourismussektor **keine gravierenden Einbrüche bei den Buchungen**. Die Stornierungen blieben überschaubar.

Es ist vielmehr davon auszugehen, dass **viele Menschen in der Zeiten der Pandemie nicht nur ihre Konsum-, sondern auch ihre Reisewünsche zurückgestellt haben, und die aufgestaute Nachfrage in den kommenden Monaten auch den Tourismusmarkt beleben wird**. Dies stimmt **optimistisch** für das Geschäft von **Hotels, Reiseveranstaltern und Fluggesellschaften**.

Die wichtigste Lehre aus früheren Wellen lautet: Wenn die Menschen die Möglichkeit zu reisen haben, werden sie das tun. Natürlich besteht immer das potenzielle Risiko, dass künftige Entwicklungen in der pandemischen Lage staatliche Institutionen zu einer Überreaktion im Reiseverkehr veranlassen können, die zu Einschränkungen des Reiseverkehrs führen. Vollständige Grenzschließungen und übermäßige Testanforderungen sind bekannte Beispiele hierfür. Allerdings haben die **vergangenen Pandemiewellen** und die nachfolgenden Erholungen uns gezeigt, dass sich die **Reisetätigkeit schnell wieder erholt**, sobald die Beschränkungen aufgehoben werden und die Verbraucher darauf vertrauen, dass sie nicht im Ausland stranden.

Vor diesem Hintergrund besteht Grund zu der optimistischen Annahme, dass zumindest die zweite Jahreshälfte 2022 für den Tourismussektor positiv verlaufen könnte. Auch der Markt tendiert in diese Richtung. Der **Stoxx Europe 600 Travel & Leisure Index** jedenfalls konnte sich von seinem Tief Ende November wieder **deutlich erholen**. Dennoch bleibt eine genaue Einschätzung der Gewinnsituation im Tourismussektor schwierig. Mehr Klarheit über die Umsatz- und Gewinnprognosen dürfte die beginnende Berichtssaison bringen.

Marc Decker
Stellvertretender Leiter Aktien bei Quintet Private Bank,
Muttergesellschaft von Merck Finck

Über Merck Finck

Merck Finck begleitet komplexe Vermögen von Privatkunden, mittelständischen Unternehmen sowie Institutionen wie Kirchen und Stiftungen. Für diese Kunden bieten wir von 15 Standorten aus ein breites Spektrum gehobener Private Banking- und Vermögensverwaltungsdienstleistungen an – von Strategischer Vermögensplanung über

Vermögensverwaltung bis hin zur Beratung bei Vermögens- und Unternehmensnachfolge und Stiftungsberatung.

Merck Finck ist Teil der Quintet Private Bank, die mit örtlichen Banken an 45 Standorten in sieben europäischen Ländern vertreten ist und ein Kundenvermögen in Höhe von rund 85 Milliarden Euro verwaltet.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

MERCK FINCK
A QUINTET PRIVATE BANK
(EUROPE) S.A. branch

Nicole Selle
Pacellistraße 16
80333 München
Tel.: 089 2104-1514
nicole.selle@merckfinck.de

www.merckfinck.de